Blätter

Unterhaltung und Belehrung.

Berlag ber Budibruderei G. Beibenbach in Diffenburg.

Nº 37.

Gratis-Beilage jur Beitung für das Dillthal.

1916.

Die Beffa.

Ergählung aus ben albanifchen Bergen. Bon G. Gdulge-Gdwethaufen.

(Fortfetung.)

Wirft Durft haben. Gin tapferer Mann warst du jedoch, und uns bringft bu Rubm und Belobnung. Billft bu trinken?" iprach Schampl, jest von Großmut und einer Urt Bohlwollen fur ben so schmachvoll verratenen Gegner erfullt.

"Gib mir Baffer. Es ift mein Rismet, bas mich ereilt," feuchte

Mos beifer.

Prent, bring Baffer ober Milch!" fdrie Schampl, gur Rula ge-

Bei bem Ramen gudte Rog-Col gufammen, als ob ihn ein Schlag getroffen batte. Geine Mugen weiteten fich. Er fonnte Die Rula nicht

ichen, weil er in ents gegengefetter Rich=

tung lag. Prent fam, einen Solzbecher in ber Sand. Mit nieber: geschlagenen Augen, obne ein Bort gu fprechen, trat er in ben Rreis. Er wollte Hauptmann bem ben Becher übers reichen.

Aber biefer lebnte "Gib ihm felbft gu trinfen, er bankt dir ja so vieles," meinte er spottisch. "Fort, du Lump!"

fdrie Rog-Col und gerrte in ohnmach: tiger But an feinen Teffeln wie ein ge= fangener Lowe. "Lies ber frepieren will ich, als von bir einen Schlud nehmen!"

ehrlichen Ablerfohne*)!" rief Scha: bazwifchen. mpl Benn fie nur Gelb feben! Fur Geld lugen und betrus

Er budte fich und ließ Dog trinfen. ("Ich danke bir," fprach biefer aufatmend. "Ich muß mein Schickfal leiben. Binde mich noch einmal los, nur fur einige Augenblicke — ich

bitte bich, und stelle mich bem Berrater gegenüber."
"Rein, lieber Freund, bu springst und laufst zu gut. Dich losbinden, beißt einem Tuchs bie Falle offinen, wenn er mit dem Bein schon drinnen fist."

*) "Cobne bee Ablere" nennen fich bie Albanefen gern im Liebe.

"Ich gebe bir meine Beffa, daß ich nicht flieben und feinen Berfuch Dazu machen werbe. Stelle alle beine Leute mit gelabenem Gewehr um mich berum und fubre ben hund ohne Baffe wie mich in ben Rreis."

Schampt überlegte. Das wurde ein Chaufpiel werden! Mit ber falten Graufamteit und Sarte feiner Raffe bachte er, er wurde ein Drama genießen wie nie wieber. Gein Berfprechen betreffs ber bunbertfunfgig Goldpfund und des Gewehrs zu halten, war ihm nie in den Ginn ge-fommen, erst recht nicht, als er seinen 3wed erreicht hatte. Trogdem konnte es noch vorteilhafter fur ihn sein, wenn der verächtliche Schurke von Rog wie eine Rate vom Bolf abgewurgt und ber Beuge bes Berrats, ber ibn allein jum Biele geführt, befeitigt wurde. Er ließ einen engen Kreis bilden und befahl Prent, ohne Baffen

hineingutreten.

Prent weigerte fich, von einem bunften Ungfigefuhl getrieben. "Beißt bu nicht, was bu mir versprochen haft?" brachte er fredend bervor. "Gewiß, ich babe bir verfprochen, bag er nicht nach Tugi und nicht

nach ben Blodhaus fern lebend fame bas will ich halten. Er foll ja auch nach Sfutari zum Pafcha, bem ich ihn lebens big einliefern will," antwortete hohnisch lachend Schampl= Bei. - "Sier tritt hinein, rubig!" und jest fcbloß er barich.

Ein Polizist gab Prent einen Stoß, daß er in den Kreis flog. Dann trugen fie Rog berbei und banden ihn los.

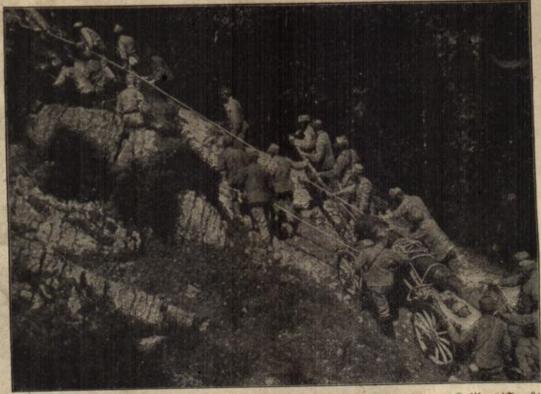
Diefer richtete fich auf und rectte die Arme, die ihm durch das Binden wie abgestorben waren. Die Abern feiner Stirn waren ge= fcwollen und bie blauen, fonft fo gut= mutigen Augen wie wahnsinnig vor But aufgeriffen.

Prent ftand ba, Tobesangft im Ges ficht und ben rechten Unterarm jur 216:

Schweine! — Gib ber," wandte er sich an Prent, "ich werde einem wehr gegen einen Angriff halb erhebend, ein erbarmlicher Anblick.

Nog machte einen Schritt vorwarts, die Arme ftraff nach binten ges ftredt und Die Finger gespreizt, als ob er fie im nachften Mugenblick um ben Sals bes Schurfen frallen wollte. Roch einen Schritt ging er naber, feuchend vor But. Gine Stille berrichte, bag man eine Dude fummen borte. Alle faben gespannt bas Opfer an, bas ba, ein Bild jammer-vollfter Feigbeit, feinen Feind erwartete. Jest ftand Rog nur noch einen Buß entfernt von feinem Berrater. Dann eine leichte Bewegung bes Mundes, und er fpie Prent mitten ine Geficht.

"Beffabruchiger Sund!" gifchte er voll tieffter Berachtung in ber Stimme, brebte fich um, mabrend Prent mit bem Armel fich ben Speis



Dfterreichisch-ungarische Gebirgsartillerie bei ber Beforderung eines Geschützes schweren Kalibers (G. 148). Bhot. Berliner 3Auftrations-Gefellichaft m. b. D.

*

Zu unseren Bildern.

Oserreichisch-ungarische Gebirgsartslerie bei der Beförderung eines Geschützes schweren Kalibers. — Unser Wild auf der ersten Seite gibt in einem Ausschmitt einem Begriff von den ungeheuren Schwierigkeiten, welche die österreichisch-ungarische Artillerie im Kampfgelande an der italienischen Front zu überwinden hat. So nahe wie möglich aber wollte und mußte sie an den Seind heran, wenn sie wieksam werden sollte; und oft galt es, durch raschen Stellungswechsel sich der feindlichen Übermacht zu entziehen und plöstich wieder irgendwo in der Flanke des Gegners aufzutauchen. Die schwere Gebirgsartillerie schob sich mit der Zeit die in die Schützengräden vor. Bon Graten aus, die vordem nur von geübten Kletterern und Bergführern zu ers reichen waren, feuern in diesem Kriege Kanonen von recht ansehnlichen Kalibern. Dahin vorzudringen mit Lasten, wie Kanonenvohre, Lasteten, Munition usw. sowie alles für die Bedienungsmanns

Kanonenrobre, Lafetten, Muntion undsowie alles für die Bedienungsmannschaft Notige sie darstellen, in der Sieskalte und Einsamkeit solcher Johen
monatelang auszuhalten, das sind militärische und menschliche Leistungen, die
bei weitem all das übertreffen, was Ausbauer, Kaltblutigkeit und Kraft bis-ber in ber Bezwingung ber Alpen zu erreichen vermochten. Und bann kam erreichen bermochen. Und bann fam bie Offensive in Gubtirol, bie noch ges steigerte Anforderungen stellte. Hunderte solcher Geschüße, wie unser Bild sie zeigt, wurden mit der größtmöglichen Befchleunigung nach vorn geworfen, eine Aufgabe, bie ungeheuerfte Unftrengungen und Singabe aller verlangte. Es ift gut, fich immer wieder an folden Einzelbeis fpielen flarzumachen, was bie Truppen an ber Front ertragen und tun, was bas fur Leiftungen find, benen wir babeim unfere Gicherheit und unfer friedliches Dahinleben verdanken. Damit gewinnen wir auch den richtigen Standpunkt, um zu erkennen, wie klein dagegen die Unsannehmlichkeiten und wenigen Entbehrungen find, bie ber Rrieg une auferlegt. Muffen wir angefichts biefes Bergleichs mit unferen fleinmutigen Rlagen nicht befchamt verftummen?

Erstürmung des besesstigten Dorses Damloup südöstlich Daux durch die deutschen Truppen. — Der Raum um

Schanzen usw., abgesehen von den ståns bigen Werken, derart ausgebaut worden, daß um fast jeden Fusterit Boden ein erbitterter Kampf geführt werden muß.

Iedes Dorf, jedes Gehöft fast, das in diesem Gefechtsbereich liegt, ist zu einer kleinen Festung für sich geworden. Aus einer Cumme von Einzelerobes stüft in der Riesenschlacht um Berbun der schließliche Erfolg zus rungen setzt sich in der Riesenschlacht um Werdum der Kuster und Kriegestunst, ihre Opfer an Blut verlangen. Die Erstürmung des Dorfes Damloup brachte den Deutschen im Kampfe um das Kort mit einem Schan sich er wieder zu sich kamp, lag er mit kind fam, lag er mit kampfe um das Kort mit einem Schan sich er wieder zu sich kamp, lag er mit kampfe um das Kort mit einem Schan sich er wieder zu sich kam, lag er mit kampfe um das Kort mit einem Schan sich er wieder zu sich kam, lag er mit kampfe um das Kort mit einem Schan sich er wieder zu sich kam, lag er mit kamp kampfe um das Kort mit einem Schan sich er wieder zu sich kam, lag er mit kampfe um das Kort mit einem Schan sich er wieder zu sich kam, lag er mit kampfe um das Kort mit einem Schan sich er wieder zu sich kam, lag er mit kampfe um das Kort mit einem Schan sich er wieder zu sich kam, lag er mit kampfe um das Kort mit einem Schan sich er wieder zu sich kam, lag er mit kampte und kampfe um das Kort mit einem Schan sich er wieder zu sich kampte und kampfe um das Kort mit einem Schan sich er wieder zu sich kampte und kampfe um das Kort mit einem Schan sich er wieder zu sich kampte und kampte rungen sest sich in der Riesenschlacht um Berdun der schließliche Erfolg zussammen; Einzeleroberungen, die jede ihren Aufwand an Tapferkeit und Kriegekunft, ihre Opfer an Blut verlangen. Die Erfürmung des Dorfes Damloup brachte den Deutschen im Kampfe um das Fort mit einem solchen Teilerfolg einen entschiedenen Borteil, sie gelangten damit in den Besis eines wichtigen Borwerks dieser ftärksten französischen Höhenstellung. Der empfindsliche Berlust batte die Franzosen nicht unwordereitet getrossen, und sie batten die deutschen Absichten durch bestige Gegenstöße an anderen Absichten des rechten Maasufers zu stören gesucht. Aber sie batten es nicht zu hindern versmocht, daß die Deutschen auch bier, wie an anderen Stellen der Front um Berdun, ihrem Ziele allmählich so sicher und unaufhaltsam naher rückten, daß die französischen Tagesberichte schon vorher auf den Fall der umstrittenen Feste vorzubereiten suchten. Tefte vorzubereiten fuchten.

Mannigfaltiges.

Das Schlafgras. — Auf den einsamen Hochebenen Rordmerikos kommt eine in hohen Buschen stebende, hellgrane Gradart vor, die von den dortigen Indianern den Namen "Schlafgraß" erhalten hat. In der Gelebrtenwellwar diese selltsame Pflanze noch die vor kurzem völlig undekannt. Die erste Kunde von ihr gelangte durch den Wiener Ingenieur Lespinger nach Europa, der im Auftrage einer Minengesellschaft in den merikanischen Kindden nach Sedelmetallen geschüft hatte. Lespinger börte von Indianern, die er als Arbeiter angeworden hatte, zuerst von den eigentümlichen Wirkungen dieser Grassorte. Er schenkte den Leuten aber nicht eher Glauben, als die sie sin an eine Stelle führten, wo das Schlafgras in großen Mengen wuchs und wo er sich von der Wahrheit ihrer Angaben selber überzeugen konnte. Er ließ die Pferde seiner Expedition dort weiden; sie verzehrten die Haugen und blieden Leuft. Bald aber ließen sie die Köpfe hängen, schlossen die Augen und blieden bewegungslos stehen. Ohne Zweisel waren sie sein eingeschlafen. Tespinger versuchte, sie durch allerlei Mittel wieder wachzurütteln. Doch nichts wollte helsen. Die Pferde taten wohl halb taumelnd einige Schritte, blieden dann

aber wieder steben und waren im nächsten Augendiet abermale eingeschlafen. Erft nach fanf bis sechs Stunden botte die Wirkung des Grases auf. Später hatte der Ingenieur dann noch Gelegenbeit, zu beodbachten, daß auch Rinder, Schafe und Maulesel durch den Genuß dieses Grases von einem unüberwindslichen Schlafbedurfnis befallen wurden. Besonders auf Rinder wirfte das Schlafgras so start, daß sie sich sofort niederlegten und durch nichts zum Aufstehen zu bewegen waren. In einem Dorse der Navazioindianer, wo der Ingenieur für längere Zeit sein Lager aufschlug, bochten die Frauen aus diesem Ingenieur fur längere Bei sie fün Lager aufschlug, bechten die Krauen aus diesem Orgeneute fur langere Beit feint Lager auffchlug, tochten die Redien aus beieten Grase einen Trank, den sie Kindern und Erwachsenen als Medizin bei schweren Magenverstimmungen eingaben und der anscheinend wirklich half, auch die selbe einschläfernde Wirklung wie bei Tieren hervorrief. Tespinger trank logar selbst einmal von diesem Schlafgeabaufguß und verspurte danach eine floger ferwidung und Meigung zu fehlafge fogar selbst einmal von blejent Sulfchafen. starte Ermudung und Reigung zu schlafen. Schlafgrases nicht. Im Gegenteil Nachteilige Folgen hat ber Genuß des Schlafgrases nicht. Im Gegenteil sollen follen fich zum Beispiel Rinder bei haus sigerem Fressen der merkwürdigen Pflanze sigerem Fressen Lassen. Eine Untersuchung

leichter maften laffen. Gine Untersuchung bes Schlafgrases hat gezeigt, baß es größere Mengen eines opiumahnlichen Stoffes enthalt, ber besonders flart in ben Bluten ber Pflanze auftritt. [B. K.] Ein ichredliches Geschid. - Ein Pers

lenfischerschoner wurde an der westauftras lennichericoner wurde an der westaustra-lischen Kuste schiffbruchig. Der Sturm warf das Schiff auf eine Klippe, wo es bilflos liegen blieb, während die See durch große Lecke in den Rumpf eindrang. Das Land war in einer Entfernung von nur wenigen Meilen sichtbar, und da das Schiff nicht mehr zu retten war, ließ der Kapitan die beiden Rettungsboote auss Rapitan die beiben Rettungsboote aus-fegen. Alle Mann mit Ausnahme bes Kapitans und bes Matrofen Anderson waren bereits in die Rettungsboote hinabgeglitten, als diese von einer wuchtigen Boge emporgeschleubert wurden und fieloben wieder in die See zurücksielen. Jest spielte sich ein grausiger Kampf zwischen ben in das Basser gefallenen Matrosen und den Haissichen ab, die das Megel untschanzen Unter bertrereiben. Brad umfdwarmten. Unter berggerreißen: ben Schmerzenoschreien verschwand ein Mann nach bem anderen, von ben gierigen Beftien in Die Tiefe gezogen, und bie Gee farbte fich rot von ihrem Blute. Der Rapitan und Underfon mußten bem grau: famen Schicffal ibrer Rameraben gufeben.

Rach acht Stunden, als bie Gee ein wenig rubiger geworden mar, fprang ber Rapitan über Borb, um ans Land gu ichwimmen, aber ichon wenige Meter vom

So fonnte er von bem graufigen Ende feiner Gefahrten [D. v. B.] Runde geben.



In der Sprechstunde.

Urgt (ber als etwas fdroff betannt ift, ju bem augftlichen Batienten):

÷

Scharabe. (3weifilbig.) Bwei Manner freiten por Gericht. Der eine gu bem andern fpricht: "Die erft' und zweite foll beut fagen, Daß bu nich unrecht willft verliagen." Doch fieb - die Beit, die bringt ans Licht, Daß er ein großer Bofewicht; Er bat das gange Bort verbrochen, Mis er die erft' und zweit' gefprochen.

Auflöfung folgt in Rr. 38. * Logogriph.

Mit N ift es ein Teil von dir, Mit B umschlieft es bicunde zier, Mit B ift es mit dir verwandt, Mit O erfebnt im Büstensand, Mit O burchiggt es held und hain, Mit G tann es gefährlich sein. Auflölung solgt in Nr. 38.

Auflofung von Dr. 36:

bes Silbenratfels: Gamaiden,

Alle Rechte vorbehalten.

Rebigiert unter Berantworifichteit bon Rarl Theobor Senger in Stuttgart, gebrudt und herausgegeben bon ber Union Deutide Berlagsgejellicaft in Stuttgart.

Connect. Der Berr ist neut genannt pe bloot, at par omen Chan inn Berlingt nutre er be brid. Eine feine Nache wellte er med talen fin an Werfa, par allen in Print, feinen Alleften.
Les von Lebenaugs belbeten hande nicht beschieden ber beiten nicht erwiege gesagt, daß er für fünf eletliche fich nicht. Seine Matte wird auch beschieden bei ber beiten unterwegs gesagt, daß er für fünf eletliche beite nur feine Lobeite nur feine Lobeiten.

miten bergleichen gefent. Die aufgepftanzien Bajenette felbe.

Sa, Schaue nur? 3ch bin es, von einem eures ehrenverten Stammes
für zum Gettpfund verraten und verfauft. Jest stigt, eb fie ein Ctamm

iben. Ween War-In auch micht best erbliche Oberhaupt war und ju beiner ber Woelefamilien gebbete, fo gatt er boch ale ber tatfachliche Bubeer, binter bem immer ber Stammgerint fant, weren er gegen bie türftiden Debörben rebellifc murte und mit Muffland brobte. Mur Marfu allein befaf Anleben und Macht gewag, um ben gangen Chamin enbeitlichen Danteln ju beftime men. 3e mehr er beebalb an Mufeben perfer, wenn and mix burth bie Comad feines atteiten Geb. nee, um fo beffer mer ct.

"Ift but mebr," fichnie jogs ber Bairaf fage?" be elles

"Cang gewiß. Befit und fragt ben braven Trent rubig noch meinen fünf Gelbpfunb," antwortere Ccompi fcabenfreb unb vell Dota.

"Co foll er per bas Ctammetge. richt!" riefen Sunberte ben Stimmen.

"Des boffe ich Wenn ibr ibn nicht ridtet nach Wefch und Berffemmen, fo teerben meine Blung. brüber breifach Bunt pen ihm nebmen und in ber gangen Matgia verfünben. boft euer Ctammi Beffabruchige nicht ju ftrafen verficht. Gber bie Beffedung reift bem Befteche men bie Augen aus !" rief Meg.

Ploplich geriet ber Jug im Stoden. EdamuleBei Nich ebenfalls fichen.

Um einen mich rigen Sugel berum, ber bie Munficht nach Pobgeriba verbarg.

Eden am ftolgen Bange erfamite man, baf es Marfu e 36 mar,

laben bat mich Marfu feibet und gelprochen, bag in feiner Rula noch fades auf bem Ruden gebeugt ging, mabrend Marfu nur fein Gewebe nie jemand Derd gegeffen babe. Mit filbernem Becher bat mich euer mug. Reben bem Bater ging Rim. trug. Reben bem Bater ging Rin.

batte, bağ er es gebrauchen fonnte. (Warrbegung beige,



Rach einer Originalgeichnung von E. Bimmer.

ber Grube berab. Die auffleigende bide Rauchwolfe batte fie alarmiert. Gie verfolgten mit fieberhafter Spannung bot Drama ju ihren gofen und baufchten Saufen Bolle. Der gange Stamm, Manner, Weiber, Rinber und Breife,

Sebe nur feine Zo-betangs. Gebt ibm einen Tritt !"

mie Ros mumdete.

Prent flog aus bem

Areife und lief ins

Breundeben, bu must entidelbigen,"

rebete fest Echar

menn ich bich am ber Leine fubre. Der

Pfab neben bem

Cem ift pu fchmal.

Ein Sprung, und

bu bit im reifen-

ben Baffer, und ich

femme um mekeen

Ruten und meinen

tobn. Du baft fcon

fo mielen eine Rafe

gebortet, bie bich fest

in ber Maue ju bar

ben glaubten, beft

man bei bir fcbon

portiditig fein muß."

"Luc, was ba willft, aber ich merbe nicht binein-

fpringer," annocci

Defe girgen, four flos

Loose and marred

ter "Rula ber Ber-

raters, moge bich ber Blif treffen, und

mogm bie Bewoh-

ner ausloichen von

bie Rula. Certs

Boligiten und Cole

baten gingen einer bieter bem anberen

nie Spipe, bann tem Repotel mit

bem ibn am Ceile

führenden Poligiffen

und Coumpt, ben

ber funf Poligiben,

under theren ber ners

munbete, ber ben Tim in com Zude

batte. Er wer ner-

greigt wie bie aus

bereit und trug beit.

Befangenen ben

Cous midt nad.

ber Colluge aber

faben gu beiben Gei-

ten gange Conten.

Chen am Rante

Ce petliefen fie

Che für auf bem

Baus.

Ein Politiff tur,

in ber Rabe ju betrachten.

Rog-Cet gerenn feine ftolge Beltung wieder. Jest, we aller Magen

Bie fie ben Schladeausgang erreichten, fliefen fie auf einen großen aber Die Schlude binaber ibre Unfichten aus. Den Ger gefennen Die Menidenfinauel oben am Rande ber Cotacht in Commit-Dei lief baltmaden, bie Bejenette aufpflangen und einen Berrigung. Miles raunte fo fichnell wie möglich bem Musgange ber Rreis bilben, in beffen Date ber Biaffer erhobenen Sauptes einberging. Schlucht ju und flieg bie Fellen binab, um ben Bug mit bem Befangenen Die Leine, an ber ein Polizift ben Befangenen bis babin gehalten batte, murbe von iber felbit ergeiffen. Die Borficommegengel mar nitig, benn vielleicht befanben fich

feib, ber beffabruchige Bereiter gu ftrafen verfiebe!" fcmie Dog ber tauchten brei Geffalten auf, bie auf ben Daufen gutamen.

Menge gu. "Aber fo ift et, wer fich mit hunben abgibt, befemmt Albbe, und soer in einen Schweineftall tritt, friegt Ret an bie Bufe. Ginges binter ibm fein Web Drane, bas unter ber Loft eines fdweren Meblihrenwerter Martu, ber Ablerfobn, als Gaffreund willtemmen ge- Cobald Martu ben Menichenhaufen bemerfte, machte er balt und beifen, und werige Counben froter bin ich in ber Rula eines goffreuer nahm bas Gewebe foufdereit vom Ruden, als ob er eine bofe Ubnung genben Beiers verlauft morben."

Eritiermung bes befestigten Derfes Damloup fubbftlich Baur burd bie beutiden Truppen (3, 148).